



Postulat Bucheli Hanspeter und Mit. über die Unterstützung von Quereinsteigenden im Lehrerberuf an der Volksschule

eröffnet am 20. März 2023

Der Regierungsrat soll prüfen, wie ein sinnvolles Angebot zur Unterstützung von Quereinsteigenden im Lehrerberuf organisiert werden kann. Dieses Angebot sollte spätestens per Mai 2024 stehen, damit die Schulen die Organisation für das kommende Schuljahr aufgleisen können. Diese Massnahme soll so schnell wie möglich die akute Situation in den Schulen entlasten und die Zeit überbrücken, bis mittelfristige Massnahmen greifen können. Dieses Angebot soll deshalb befristet werden, zum Beispiel auf vier Jahre, und darf nicht in Konkurrenz zur üblichen Lehrpersonenbildung stehen.

Begründung:

Der Fachkräftemangel ist bereits seit zwei Jahren ein grosses Thema, auch in der Volksschule. Mangelte es in den letzten Jahren vor allem an spezifischen Fachpersonen wie Französisch- oder integrativen Lehrpersonen, fehlen spätestens seit Sommer 2022 auch Klassenlehrpersonen oder Fachlehrpersonen mit höheren Pensen. So konnten im vergangenen Schuljahr verschiedene Schulen einzelne Klassen nicht führen, sondern mussten die Kinder einer Klasse auf andere Klassen verteilen oder quereinsteigende Lehrpersonen ohne pädagogische Ausbildung in die Schulzimmer schicken. Diese Massnahmen verursachten eine grosse zusätzliche Belastung für die bestehenden Teams und verunsicherten auch die Eltern. Nun zeichnet es sich ab, dass auch zukünftig quereinsteigende Personen als Lehrpersonen eingesetzt werden müssen. Diese sollten aber dabei begleitet und unterstützt werden. Für kleinere Schulen ist eine solche Begleitung kaum in Eigenregie möglich. Hier braucht es professionelle Unterstützung eventuell von aussen.

Die Arbeitsgruppe der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) ist am Arbeiten und sucht auch nach Lösungen für die Problematik des Lehrpersonenmangels. Mittelfristige Lösungen dürfen auch noch etwas abgewogen und gesucht werden. Hingegen bräuchte es eigentlich bereits seit Sommer 2022 ein Konzept, wie quereinsteigende Lehrpersonen sinnvoll eingesetzt und begleitet werden können, damit die Kinder dieser Klassen keinen grossen Nachteil erleiden müssen und sich die Teams in den Schulhäusern wieder auf ihre Kernaufgabe, das Unterrichten, konzentrieren können.

Quereinsteigende und Klassenassistierende sollten als Lehrpersonen eingesetzt werden können. Diese Massnahme als Ultima Ratio macht zum aktuellen Zeitpunkt Sinn, doch brauchen diese Menschen eine Begleitung, damit sie ihren Auftrag auch einigermaßen erfüllen können und nicht nur zur Betreuungsperson werden. Sie müssen in kürzester Zeit lernen, wie eine Gruppe von zirka 20 Kindern zum Lernen angeleitet werden kann, welche Kompetenzen die Kinder gemäss Lehrplan 21 auf welcher Stufe erfüllen müssen, wie schwierige Sachverhalte schülergerecht aufgearbeitet werden können, wie Beurteilungen heutzutage sinnvoll gemacht werden, wie die Eltern in die Unterstützung der Kinder einbezogen werden können und vieles mehr.

Als mögliche Lösung könnten Klassen- oder Fachlehrpersonen zu 70 bis 80 Prozent angestellt werden und die restlichen 20 Prozent jeweils einen Tag oder zweimal einen halben Tag pro

Woche zusätzlich zentral bei der Unterrichtsvorbereitung und generell beim Praxiseinsatz begleitend und unterstützend wirken. Weiter könnten diese Lehrpersonen an fixen Blockkursen während der unterrichtsfreien Zeit ihr Know-how erhöhen. Als Vorlage könnte die Berufsbildung mit ihren Spezialkursen dienen. Die so erworbenen Fähigkeiten sollten bei einer späteren Ausbildung an einer pädagogischen Hochschule (PH) angerechnet werden können.

Das Unterstützungsangebot kann zum Teil aus der Differenz der tieferen Löhne für nicht ausgebildete Lehrpersonen und dem Lohn einer ausgebildeten Lehrperson finanziert werden.

Bucheli Hanspeter

Stadelmann Karin Andrea

Nussbaum Adrian

Piani Carlo

Bucher Markus

Gasser Daniel

Lipp Hans

Jung Gerda

Schärli Stephan

Schnider-Schnider Gabriela

Krummenacher-Feer Marlis

Lichtsteiner-Achermann Inge

Roos Guido

Häfliger-Kunz Priska

Zurbriggen Roger

Keller-Bucher Agnes

Grüter Thomas

Kurmann Michael

Oehen Thomas

Zehnder Ferdinand

Marti Urs

Tschuor Michaela

Piazza Daniel

Hunkeler Yvonne

Wyss Josef

Affentranger-Aregger Helen

Käch Tobias

Rüttimann Bernadette